

Alumniarbeit als Säule der Hochschulkommunikation

Workshop im Rahmen des karriereLEBEN Projektes der Hochschule Magdeburg-Stendal

Mi 20.6.2012, 15-18 Uhr

Senatssaal, Haus 2, Campus Magdeburg, Breitscheidstraße 2, 39114 Magdeburg

PROGRAMM

(1) Begrüßung

Prof. Dr. Jan Mugele, Prorektor für Forschung und Technologietransfer

(2) Grußwort

Dr. Lydia Hüskens, Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

(3) Alumni-Netzwerke als Brücke in das Berufsleben

Florian Brody, Vice President Marketing, Envizio Inc., San Francisco, CA, USA

(4) Alumniarbeit mit dem Social Web.

Das E-Folder Konzept der Hochschule Magdeburg-Stendal

Prof. Dr. Michael A. Herzog, Projektleiter karriereLEBEN

(5) Diskussion: Wie profitiert die Wirtschaft von Alumni 2.0?

Inhalt

Die Brücke zwischen Absolventen und ihrer akademischen Bildungseinrichtung hat nicht nur Vorteile für die Hochschule selbst, sie wirkt auch als wirtschaftlicher Katalysator in einer Region und weit darüber hinaus.

Unternehmen kommen durch Ehemalige mit den Bildungs- und Forschungsdienstleistungen der Hochschule in Verbindung. Der Transfer von innovativem Know-How wird in der Regel weniger über Medien oder Fachliteratur realisiert. Der Transport von Anforderungen und Bedürfnissen der Wirtschaft in die Hochschulen hinein und der Austausch von neuen Konzepten und Forschungsergebnissen aus der Hochschule in die Wirtschaft funktioniert wohl am Besten über Köpfe und Netzwerke! Netzwerke Ehemaliger zu bilden, zum Blühen zu bringen und Anlässe zur Kommunikation zu schaffen, ist gerade für weniger tradierte Hochschulen und Studiengänge eine Aufgabe, die zunächst hohen organisatorischen und finanziellen Einsatz erfordert, und deren Ergebnisse sich nicht sofort zeigen. Gerade die Beispiele aus den USA mit einer langjährigen Alumni-Tradition illustrieren, dass sich dieser Weg für die Hochschulen auch in unserer Region lohnen wird.

Dass Alumni-Netzwerke auch als Standortfaktor einen hohen Wert schaffen, wird bisher wenig wahrgenommen, weil der Wert von Personen-Netzwerken sich für Unternehmen selten direkt monetarisieren lässt, obwohl er unbestritten zu nachhaltigen und weitreichenden Entscheidungen führt. Standortfragen – etwa für die technologieorientierte Wirtschaft – sind eng mit der Frage nach einer lebendigen Wissenschafts-, Forschungs- und Ausbildungsszene verbunden. Solche Informationen transportieren sich besonders glaubhaft über Absolventen und deren Kommunikation untereinander, aber auch durch eine nachhaltige Verbindung zu Ihrer Alma mater.

Im Zeitalter der globalisierten Vernetzung von Informationen können die Sozialen Medien als Kommunikationsmittel genutzt werden, um Alumni- und Netzwerkarbeit auf einer neuen Stufe zu betreiben. Für dieses Konzept steht das karriereLEBEN-Projekt der Hochschule Magdeburg-Stendal, das aus Mitteln der Hochschulinitiative Neue Bundesländer gefördert wird.

Der Workshop »Alumniarbeit als Säule der Hochschulkommunikation« will Anregungen auf dem Weg zur Alumniarbeit 2.0 geben, die Akteure der Hochschule und darüber hinaus vernetzen und die Perspektiven auf das Thema erweitern. Insbesondere soll diskutiert werden, wie der Wert von Alumniarbeit als Standortfaktor und Angebot an die Wirtschaft besser kommuniziert werden kann, um Partner zu gewinnen und gemeinsam einen ganzheitlichen, nachhaltigen Ansatz zu verfolgen.

Wir laden deshalb alle Interessierten aus Hochschule, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Politik ein, mit uns zu diskutieren!